

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag u. Samstag. Der
Samstagnummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonne-
mentspreis halbjährl. 1 fl.,
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
gan. Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt
man bei der Redaction
aufwärts bei den Po-
sten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
über deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 103.

Samstag, den 7. September

1872.

Amliche Bekanntmachungen.

Calw.

Aufhebung einer Floßperre.

Die auf der badischen Strecke der Nagold für den Monat August d. J. verfügte und später bis auf Weiteres verlan-
gerte Floßperre ist einer Mittheilung des Großh. Badischen Bezirksamts Pforzheim zu Folge mit Beginn des 6. d. M. wieder
außer Wirkung gesetzt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 5. September 1872.

R. Oberamt. Doll.

Nagold = Bahn.

Verkauf entbehrlicher Transportgeräthe.

Die R. württ. Eisenbahnverwaltung verkauft
40 Stück Roll- (Ripp-) Wagen für den Erdtransport,
29 Stück Steinwagen für Rollbahnen,
16 Stück Trädrige Schnappfarren,
63 Stück Trädrige Schub- (Stoß-) Karren.

Dieselben sind gut erhalten und auf der Station Brögingen zur Einsicht aufgestellt.
Offerte auf den Kauf einzelner oder sämtlicher Baugeräthe wollen bei der unterzeich-
neten Stelle, wo alles Nähere zu erfahren ist, eingereicht werden.

Pforzheim, den 2. September 1872.

R. Eisenbahnamt.
Schmoller.

Nevier Nagold.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag, den 9. September,
aus den Distrikten Forst, Herrenplatte, Non-
nenbirke und Winterhalde:

25 Nadelholzstämme mit 20,22 Km. Lang-
holz, 2. und 4. Classe, 2 Km. Na-
delholzscheiter, 119 Km. Nadelholzprü-
gel und 920 gebundene Nadelholz-
wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim
Windloch.

Calw.

Die Bewerber um die erledigte Stelle
eines

Strassenwärters

werden aufgefordert, sich alsbald zu melden.
Den 4. September 1872.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Brennholz-Verkauf.

Am
Montag, den 9.
September,
werden im Stadt-
walde Borderer Zi-
geunerberg und Bor-
derer Spitalberg

14 Raummeter eigenes und ca. 110 Km.
Nadelholz, 1300 Nadelwellen und 35
Kausen unaußgelundenes Nadelkreisach
im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 7 1/2 Uhr im
Steinbruch am Teuchelweg.

Calw, 5. Sept. 1872.

Gemeinderath.

Calw.

Bekanntmachung.

Hinsichtlich des Verbots der Aufstellung
von Wagen in den Straßen der Stadt wird
in Folge von Einwendungen, die gegen das
Verbot erhoben werden, bemerkt, daß das-
selbe in Gemäßheit bestehender gesetzlicher
Vorschriften erlassen worden ist, und es da-
bei sein Verbleiben hat. Selbstverständlich
ist aber, was zur Erläuterung bemerkt wird,

im Interesse des Verkehrs die Aufstellung
von Wagen vorübergehend, z. B. während
des Auf- und Abfahrens, Einkehr u. c. ge-
stattet, wie dies selbst in der Residenz ge-
schieht. Eine fortgesetzte Aufstellung aber,
zumal bei Nacht, muß nach der Vorschrift
mit Strafe gerügt werden. Wenn ferner
zur Entschuldigung angeführt wird, daß es
hier an geeigneten Plätzen zur Aufstellung
fehle, so ist dagegen zu bemerken, daß die-
jenigen, welche aus dem Fuhwesen ein
Gewerbe machen, ebenso, wie andere
Gewerbetheile für Lagerung ihres Mate-
rials, für eigene Plätze für ihre Wagen zu
sorgen haben.

Dabei wird noch weiter bemerkt, daß
in Folge einer Beschwerde des Buchdrucker-
Inhabers Delschläger das Aufstellen von
Wagen unmittelbar vor seiner Wohnung
bei Strafe verboten ist.

Wirthe haben kein Recht, die Wagen
ihrer Gäste vor fremden Häusern aufzustellen.
Am 5. August 1872.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Privat-Anzeigen.

Feuerwehr.

Nächsten Montag, Abends 7 Uhr, findet die jährliche
General-Versammlung

bei Dürrschnabel statt.
Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht.

2) Antrag des Verwaltungsraths auf Ab-
änderung des §. 8 der Statuten.

3) Neuwahl sämtlicher Offiziere und des Verwal-
tungsraths.

Vor der Versammlung findet eine Exerzierübung statt. Sammlung präcis 6
Uhr am Spritzenhaus. Wer nicht rechtzeitig erscheint, wird statutenmäßig gestraft.

Die Mitglieder werden erjucht, sich so zu richten, daß sie nach der Uebung nicht
zum Nachessen, sondern sogleich zur Versammlung gehen und dort bleiben können; auch
wird mit Rücksicht darauf, daß in diesem Jahr noch nie ausgerückt worden ist, zuver-
sichtlich erwartet, daß die Mannschaft möglichst vollzählig erscheint.

Das Commando: Georgii.

Für ausgezeichnetes Lagerbier ist gesorgt.

Schiffs-Gelegenheit nach Amerika

mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen,
Hamburg und Havre.

Nähere Auskunft erteilt und Ueberschiffs-Verträge
schließt ab

Emil Georgii.

Gelder von und nach Amerika werden billigst besorgt.

Heermann's Laden in Calw.

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem der in meinem elterlichen Hause befindliche Laden frei geworden, habe ich denselben übernommen und beehre mich einem werthen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich darin ein

Spezerei-, Kurz- und Ellenwaaren-Geschäft

eingerrichtet und ganz wie längst in diesem Laden betreiben werde.

Ich ersuche nun die werthen Bewohner von Stadt und Land, meinem Geschäfte das Vertrauen zu bewahren, dessen sich der frühere langjährige Besitzer, Herr Immanuel Heermann, erfreuen durfte, und werde ich stets bemüht sein, dasselbe durch reele und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Achtungsvollst

Carl Billing,

Immanuel Heermann's Nachfolger.

Giesinger Kirchbauloose à fl. 1.
Ulmer Dombauloose à 35 fr.,
Münchberger Pferdelloose à 30 fr.,

empfehlst

F. Gackenheimer.

Vieh-Verkauf.

Nächsten

Dienstag, den 10. d. M.,

sind wir mit einem Transport
näherer Kühe
und Kalbeln,
sowie Milchkühen
in Renningen im Gasthaus zum
Lamm und laden Liebhaber hiezu
freundlichst ein.



Achtungsvollst

Gebrüder Kahn.

Wegen Keller-Räumung verkaufe ich, so
lange Vorrath

Fruchtbranntwein,

zu 14 fr. das Liter = 28 fr. die Maas.

Zwetschgenbranntwein,

zu 30 fr. das Liter = 54 fr. per Maas,
bei größerer Abnahme noch billiger.

Carl Riegler,
Teinacherstraße.

NB. Weniger als 2 Liter kann nicht ab-
gegeben werden.

Malz = Träber

ist immer zu haben

im Schiff.

Ein gut erhaltenes

Bett sammt Bettlade

ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Zu erfragen bei

der Exped. d. Bl.

Concordia.



Heute Abend
monatliche Haupt-
versammlung, Ab-
stimmung u. Einzug
der Beiträge.

Der Vorstand.

Morgen — Sonntag

Gesellschaftsfahrt

nach Leonberg. Abgang 12 Uhr.

Lusttragende sind freundlich eingeladen.

Ein ordentliches

Mädchen

zum Arbeiten auf der

Rundmaschine

findet dauernde Beschäftigung.

G. J. Stroh

bei der untern Brücke.

Gehingen.

Pferde- & Reppsfeil.

Der Unterzeichnete verkauft

einen 4 1/2 Jahre alten Schimmel, zu jedem

Geschäft tauglich,

1 Saugschlen, braun mit Stern, sehr

edel und

eine Parthie „Kohltreps“

und ladet Liebhaber ein.

Schultheiß F. Riegler.

104,000 Exempl. verkauft!



Landwirthschaftliche Vorschriften,
Mittel und Recepte

für die Haus- und Feldwirthschaft, den
Gartenbau, Viehzucht und viele andere
Gegenstände. 28. Auflage. Preis 18 kr.
oder 5 Agr. Durch Emil Georgii zu
beziehen.

Dieses wahrhaft werthvolle Büchlein sollte
in keinem Hause, namentlich auf dem Lande,
fehlen. Durch die Anwendung der darin ent-
haltenen einfachen Mittel ist schon in zahllo-
sen Fällen großes Unglück und Schaden ge-
mieden worden.

Geld-Gesuch.

Der Unterzeichnete sucht für einen Ge-
meinde-Angehörigen 3600 fl. gegen gesetz-
liche Sicherheit aufzunehmen.

Oberriedt, 6. Sept. 1872.

Schultheiß Baier.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein in den Haushaltsgeschäften er-
fahrenes ordentliches

Mädchen

findet bei gutem Lohn sofort eine Stelle bei

Sectionsgemeister Stoll

in Wildberg.

fowie die ganze
regeln
Ch. Gros,
Bäcker.
Bbonbons:
mifugeln,
in Alpirsbach
empfohlen bei allen
en, bei Husten,
Verschleimung
röhren; es wirkt
gebrauch auffallend
lei; im Kehlkopfe,
en noch so heftig
durch die meisten
iden Apotheken.
W. Schlatterer.
Apotheker-Röster.
t ab t b. Apotheker
Nagel.
b. Apoth. Stoll.
b. Franz Jädler.
b. C. Walz.
agen befinden sich
len und
fellen.
anntlich derjenige
er zur Verdauung
ist. Die meisten
Magen ausgehen,
r Verdauung, es
Beyfin. Die Pep-
orsellen leisten da-
von aller Art gute
die Verdauung,
hren dem Körper
tsstoffen zu, reini-
fern die Säfte.
* * * * *
uffen,
erkeit, Asthma,
Kehlkopf etc. lei-
Mayer'schen
st-Syrup
ilfe.
lin in Calw.
* * * * *
ellschaft.
nden Magdebur.
der gesetzlichen
Unfällen über-
herungs-Gesellschaft
asfall-Versicherungen
Versicherungs-An-
ft.
irector:



Empfehlung.

Eine neue Sendung
seidener Damen-Chälchen, Cra-
vättchen und Schlingtücher,
schwarzen Patent-Sammt, so-
wie eine Parthie
Modestoffreste,
zu Jacken und Kinder-Kleidern geeignet,
billigst

Emil Dreiss.

Bad Teinach.

Die Badverwaltung kauft jederzeit und
jedes Quantum von gut und namentlich
rein erhaltenen

Mineralwasserkrügen,

sowohl ganzen als halben, und zahlt für
erstere 3 1/2 Kr., für letztere 2 1/2 Kr. per
Stück, frei hieher geliefert.

Holzpflanzen-Empfehlung.

Ein großes Quantum Firschenpflanzen,
1- und 2-jährig, Fichtenpflanzen, verschult
und unverschult, sowie Ahorn, Azien,
Eichen, Wimen, Eichen, 1-jährig u. s. w.
sind in großen Quanta und schönster Waare
billigst dem Verkauf ausgesetzt.

An Obstbäumen aller Art habe ich in
schönster Qualität großen Vorrath, beson-
ders Zwetschgenbäumen, veredelt, sind zu
empfehlen.

Gütige Aufträge nimmt entgegen
Samenhändler J. W. Kirn
in Oberesfingen.

Traubenzucker,

Prima von Kemy & Wahl,
und
feinst Berliner Sprit
empfehl billigst
Emil Georgii.

Neuer Eisenbahnbau.

Für die nun neu in Angriff zu nehmende
Bahn-Strecke

Messingen-Urach

werden angestellt:
Einige solide **Aufscher**, sodann eine
Anzahl **Planierer**, **Vorarbei-**
ter zc. zc.
Die sämtlichen Arbeiten sind zu Kl ein-
Akforden sehr geeignet.

Geschäftsführer **Cleß**,
bis zum 8. d. M.
in Unterreichenbach,
später in Urach.

Calw.

Unweit dem Bahnhof ist ein freundliches

Zimmer

für 1 bis 2 Herren zu vermieten.
Ebenfalls ist ein

Mehltrog

mit Fächern billig zu verkaufen.
Zu erfrage bei der Exped. d. Bl.
Zur Arbeit auf einer

Rundmaschine

suche ich ein geordnetes

Mädchen.

Christ. Ludw. Wagner.
Einen noch gut erhaltenen



Sopha

hat zu verkaufen
Christian Widmaier,
Sattler.

250 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit anzuleihen
J. F. Desterlen.

Calw.
Ein freundliches

Logis

für eine stille Familie hat bis Martini zu
vermieten

Friedr. Wöckle.

Photographie.

Es werden in meinem neuerbauten
Glashause jeden Tag von Morgens 9
Uhr bis Abends 5 Uhr Aufnahmen vor-
genommen und kann ich meine verehrl.
hiesigen Kunden nur durch zuvoriges An-
sagen schnell bedienen.

W. Schlatterer.

Eine Parthie gutes wollenes

Strickgarn,

das Pfund zu 2 fl., verkauft

J. Röhm, Tuchm.,
Nommengasse.

Ehningen,
Oberamts Böblingen.

Einen zum Dienst tauglichen 5/6-jährigen

Farren,

Simmthalers Schlag, von sehr schönem Bau
setzt dem Verkauf aus

Johannes König.

Alle griechischen und rheumati-
schen **Uebel**, auch in veralteten Fällen
heilt schnell und sicher die

amerikanische Sicht-Salbe

und ist dieselbe deshalb bei vielen Familien
ein unentbehrliches Hausmittel gewor-
den und viele glaubhafte Zeugnisse aner-
kennen die wirklich vortreffliche Wirkung
derselben. Zu haben in Töpfen mit Ge-
brauchsanweisung bei

Emil Georgii in Calw.

Georgenäum.

Kasten I. No. 41. Geschichte des Handels, der Industrie und Schiff-
fahrt von den ältesten Zeiten an bis auf die Ge-
genwart. Für Kaufleute u. Fabrikanten, überhaupt
für Alle, welche sich mit den Fortschritten d. Mensch-
heit in den technischen Künsten auf eine anschauliche
und anziehende Weise vertraut machen wollen.
Von Dr. F. H. Ungerwittter, Verfasser der Staa-
tenkunde zc. zc. Mit Zeichnungen und Karten.
Leipzig und Meissen.

Kasten VII. No. 300. Glückliche Heimkehr aus langer Irre. Lebens-
geschichte von Rudolph Bürgi aus Nestenbach. Her-
ausgegeben für Jünglinge und Jünglingsvereine
vom Verfasser der „Trene im Kleinen“. Basel 1867.

Kasten VII. No. 301. Anna die Blutegelhändlerin. Eine Erzählung für
das Volk v. D. Glaubrecht. 7. Auflage. Frank-
furt am Main 1870.

Neu aufgelegte Bücher des Lesezimmers:

No. 53, h. Ueber Eisenbahnen von lokalem Interesse, insbe-
sondere Bival- und Industrie-Bahnen v. Adolph
Schäbler, A. württemb. Eisenbahnbauinspector.
Stuttgart. 1870.

Aufgelegt im Konversationszimmer:

Die Solitude, das Schloß und die Kur-Anstalt
mit ihren Umgebungen, geschildert von Hermann
Friedrich. Leonberg 1869.

Die Abstucht auf zwerg- und niedrigstämmigen

Bäumen von E. Hofmann, Majoratsbesitzer in
Dänemark. Mit einem Vorwerk von Heinrich v.
Rathusius. Mit 19 Abbildungen. Berlin. 1872.

Calw. Das (in No. 99 mitgetheilte) Schreiben des Aus-
stellungcomité's an die gemeinschaftl. Renter der 3 Bezirke Calw,
Leonberg und Nagold hat einen sehr erfreulichen Erfolg gehabt,
indem bis jetzt 1148 Schulkinder unter Führung ihrer Lehrer (theil-
weise auch der Geistlichen) die Ausstellung besucht haben, u. zw. von:
Liebenzell 64, Unterhangstett 26, Müllingen 34, Birsleberg 15,
Oberkollbach 26, Calw (Kienle) 17, (Krausperger) 19, (Stäger) 19,
(Kopp) 22, (Fortbildungssch.) 19, (Schöll) 30, Holzbrunn 20, Alt-
hengstett 76, Weil d. Stadt 20 und 33, Simmozheim 49, Stamm-
heim 48, Neuweiler 10, Malmshelm 18, Hausen a. B. 23, Wald-
dorf 83, Neuhengstett 12, Teinach 28, Hirsau 50 und 33, Altburg
46 und 55, Wörth 9, Röhrenbach 29, Müllingen 55, Oberreichen-
bach 18, Ostelsheim 52, Zavelstein 21, Sonnenhardt 69. Da der
Schluß der Ausstellung rasch herannahet, dürften sich die Schulen, die
noch von dieser Gelegenheit Gebrauch machen wollen, den Kindern
einen reichen Belehrungsstoff vor Augen zu führen, beeilen. Die
Schulen des Calwer Bezirks sind selbstverständlich bis jetzt am stärk-
sten vertreten, aber auch die Schulen der Nachbarbezirke dürften es
bei dem Umstande, daß Schulkinder auf der Bahn nur die Hälfte
bezahlen, weniger schwer nehmen, den Kindern eine Freude zu berei-
ten, die ihnen ihr Lebenlang eine angenehme Erinnerung bleiben wird.

Die kirchliche Feier des diesjähr. Geburtsfestes Ihr. Maj. d. Königin
findet am vorhergehenden Sonntag d. 8. Sept. statt. Pred. Text: Jes. 63, 7.

